

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei halbjährlicher Zahlung 2,75 M., durch den Post 3,25 M., ausf. Zustellungsgebühren. Bestellungen werden von allen Buchhandlungen angenommen.

Der unterhalt eingehende Manuskript wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung nur mit Rückschlussschein. Halle-Bl. 1906.

Saale-Zeitung.

Dirigierter Jahrgang.

werden die Spaltenzeile oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftszeit, von untern Annahmestellen und allen Anzeigen-Expeditoren angenommen. Reflektieren die Seite 75 Pfg.

Ercheint wöchentlich fünfmal, Sonntag und Montag einmal, sonst zweimal täglich.

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle a. S., Braunschlag 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24

Nr. 365.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 7. August

1906.

Nationalliberale Wahlorgane.

Die Zeit der Wahlbetrachtungen ist herangebrochen. Im Hinblick auf den Ausfall der Wahlen in Hannover, Altmühl, Bogen-Schwelm und Mitteln-Hofgeismar wird man wohl über die Bedeutung der Wahlausfälle, über die Lehren der Wahlen geschrieben, besonders im nationalliberalen Lager. Den ersten Ausführungen des Professor Holtenhauer, des Kandidaten für Bogen-Schwelm, folgen die Betrachtungen des Dr. Rode, der in Mitteln-Hofgeismar die nationalliberale Vereinsblätter des Königreichs Sachsen und die Nationalliberale Korrespondenz in Berlin veröffentlicht hat.

Die Wahlen von Essen a. d. Ruhr, Darmstadt und Altmühl-Herbolz die Augen über die Stimmung der Wählerpartei in der gegenwärtigen Zeit nichts als eine Wiederholung des Bestehenden sein, die an dem Widerspruch der Wählerpartei unbedingte scheitern wird. Das Zentrum, das in der gegenwärtigen liberalen Gruppen der Bevölkerung eine wichtige Rolle hervorgerufen, die es ebenfalls macht, daß die liberale Wählerpartei eine starke Opposition gegen die ultramontane und konservative Vorherrschaft für sich erachtet. Der Wunsch der Wähler könnte durch eine Kartellpolitik nur noch gesteigert werden, da sie nur zu sehr die Folge haben kann, daß der Liberalismus weiterhin geschwächt und die agrarischen und liberalen Reaktionsgruppen durch sie gestärkt werden.

Henrikson.

Internationale Aufgaben der Universität.

So betitelt sich die bedeutende Festschrift, die Geh. Rat Professor Dr. Hermann Diels am 4. d. als Rektor in der Halle der Berliner Universität hielt. Nach dem Rückblick auf die trübe Zeit vor 100 Jahren, in welche die Gründung der Hochschule als erster Sonnenstrahl fiel, behandelt er zunächst die Frage des Professoren-Ausbaus. Deutschland und Amerika sind die beiden Staaten des europäischen Kulturkreises, die in dem letzten Jahrhundert am raschesten und überausbedeutendst entwickelt haben. Die beiden Länder sind in der Hinsicht, was die akademische Arbeit und die akademische Erziehung, der bei uns ein idealer Trieb und akademischer Schwung, der bei uns als beste Grundlage gegen Routine und Mammonismus am anerkannt ist. Um jene Einseitigkeit zu vermeiden, ist es notwendig, daß auch andere hervorragende Kulturenationen in die akademische Arbeit einbezogen werden; es gilt also die schon jetzt zwischen den Universitäten beider Länder bestehende Freigebigkeit der Professoren und Studenten etwas vermindert durch die Kulturunterschiede der beiden Länder auszubehalten. An den technischen Wissenschaften hat man den Zugang der Ausländer in neuerer Zeit zu bemerken geglaubt, da man nicht bloß eine Beeinträchtigung der heimischen Studierenden fürchtet, sondern auch eine weiterreichende Schädigung der deutschen Industrie durch die Konkurrenz fürchten konnte, die den deutschen Universitäten nicht laßt werden. Denn bei uns gibt es keine Fakultäten. Unsere Wissenschaft reicht nie die sieben Zonen des Erdballs für viele Tausende, und je mehr davon gewonnen wird, um so reicher wird der Segen nach. Wenn die Universität jedes Landes beschränkt bleiben sollte, so international und betätigt sich die Berliner Hochschule naturgemäß an erster Stelle für internationale Aufgaben der Uni-

umsonst für die Reaktion, wenn sie sich auf eine unlösbare Gemeinschaft mit dem Zentrum und den Konservativen einlassen würde. Das lehnen doch die jetzigen Wahlen, die wahrlich nicht zur Verteidigung der nationalliberalen Partei ausgefallen sind.

Der Heißhunger nach einer entschiedeneren liberalen Politik, wie er in Essen gefestigt wurde, ist nicht gestillt und wird immer stärker werden. Professor Holtenhauer in seinen bereits erwähnten Wahlbetrachtungen. Wägen zu richtiger Zeit die rechten Mittel dazu angewandt werden, ehe es zu spät wird. In diesem Worte wird die nationalliberale Situation am prägnantesten gekennzeichnet. Die rechten Mittel und das rechte Ziel, das ist in der Tat das, was nicht ist. Aber wo sind beide in den Reihen der nationalliberalen Partei zurzeit vorhanden? Wo ist das einseitige, zielbewusste politische Vorwärtstreben? Ist nicht das ganze politische Dasein in den Reihen der nationalliberalen Gruppen alle an die verteidigungsmäßige Wahrung des gegenwärtigen Besitzstandes an Mandaten beschränkt? Wer siegen will, muß kämpfen. Politisch kämpfen aber heißt politisch auflösen und organisieren. Daran aber hapert es zu allererst. Wenn das ganze parteipolitische Leben zu einem mehr oder minder ausgeprägten Schacher um Mandate mit Hilfe von wahltechnischen Umwidmungen degradiert wird und sonst weiter keinen Zweck hat, dann muß der Wähler zurückhalten und interessiert werden. Er verlangt von seiner Partei Deen, Lebensinhalt, politische Grundzüge und engen Zusammenschluß der Gleichgesinnten. Ist auf diesem Gebiete nicht unendlich vieles veräußert worden? Nicht mit Kartellphantasien soll man dem Liberalismus nahe treten, sondern man soll ihn innerlich in sich selbst und im Volke erneuern und kräftigen, man soll dem Heißhunger nach entschiedener liberaler Politik, der immer stärker zugenommen hat, durch die endliche Begründung einer entschiedenen liberalen Volkspolitik Genugtuung gewähren. Ohne Rückkehr zu den liberalen Grundzügen und Deen, ohne die unentwegte Arbeit im kleinen und kleinen Kreise für den Liberalismus können liberale Wahlsiege nicht erfochten, wird vielmehr die Abhängigkeit der liberalen Bevölkerung von den rührigeren politischen Gruppen nur weiterhin vermehrt und gestärkt werden.

Endlich sollte man den Blick nach links zur Tat werden lassen. Durch ihn allein würde die nationalliberale Partei ihre Bedeutung im parlamentarischen Leben erhöhen können. Die Regeneration des Nationalliberalismus ist eine politische Notwendigkeit geworden. Sie muß die ideale und die praktisch-politische Seite umfassen. Nur eine starke nationalliberale Partei, die in der Zustimmung des Liberalismus die Wurzeln ihrer Kraft findet, kann unter Umständen sich auf Kartellaktionen mit anderen Parteien einlassen, eine nationalliberale Partei, die eine Gegnerin des entschiedenen Liberalismus ist, liefert sich selbst den reaktionären Parteien aus und verliert das Vertrauen der Wähler. Das möge sie vor allem beherzigen. F. W.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Der Kaiser hat an Freiherrn v. Lipperheide aus Anlaß des Todes ihres Gatten folgenden Willkürbescheid erlassen:

Der Rektor wies auf die Einrichtungen des orientalischen Seminars, des Rektorats für Deutschland, auf die akademische Auskunftsstelle hin, die auch der internationalen Vermittlung dient. Wie sollte unsere Universität von diesem modernen Geiste unberührt bleiben? Sie kann sich nicht wie die großen Bildungsanstalten Englands abseits halten vom Strome der Zeit, sie will gewaltsam mit hineingeworfen in den Strudel des Weltverkehrs. Der Rektor hat dem Vorurteil entgegen, als ob dieser internationale Zug dem vaterländischen Geiste schädlich sein könnte. Denn welche Güter unser Vaterland und die vaterländische Art und Gesittung birgt, dessen will man sich nirgends reicher und voller befrucht als im Ausland.

Der Durchführung des Austauschgedankens stehen Schwierigkeiten in der Vertheidigung der Organisations, vor allem aber der Sprache entgegen. Auf dieses Problem ging der Rektor genauer ein. Herr Reaobdy hat entschieden erklärt, daß sich der Professor nur in seiner Muttersprache vollkommen verständlich machen könne. Vermutlich würde der größere Teil unserer Dozenten sich in ähnlichem Sinne aussprechen, ja für gewisse Vorlesungen, wie über Nationalökonomie, erhebt der Gebrauch der Muttersprache fast selbstverständlich. Aber bei uns wie in Amerika hat sich doch gezeigt, daß das Fachpublikum immer größer Mehrheit nach nicht inländische ist, fremdsprachlichen Darbietungen auf die Dauer zu folgen. Daher hat man versucht, zunächst solche Dozenten auszuwählen, die inländische sind, ferner in der fremden Sprache hinderebend gewandt auszusprechen. Es läßt sich voraussetzen, daß die Reihe hervorragender mehrsprachiger Dozenten sowohl bei uns als im Ausland bald erheblich zunehmen wird, und daß gerade die vordere Generation in fremder Sprache nicht sprechen können oder nicht sprechen wollen. So führt die neue Einrichtung von selbst auf die alte Frage, wie man der babylonischen Sprachverwirrung Herr werden könne, auf die Frage, die gerade in neuerer Zeit auch in politischer Beziehung in mandanten Ländern brennend geworden ist. Die Einheit der europäischen Kultur, die durch das Latein im Mittelalter und in der Renaissance hergestellt wurde, ist

sonst: „Genehmigen Sie, gnädigste Frau, daß ich Ihnen bei dem unerlässlichen Verlußt, der Sie durch den Belagungsbefehl hochverehrten Herrn Gemahls betroffen, Meine aufdringliche Teilnahme ausspreche und die Versicherung annehme, daß ich das so erfolgreichsten künftigen Wirkens und der hochverehrten Ehenmännchen des Bewerblen an die königlichen Wäulen gern und dankbar Wohl erinnere. Vom Kaiser in München ist folgende Telegramm erlassen: „An Sie, Excellenz, in dankbarer Erinnerung an den operativen Ruf, den Sie dem hochverehrten Herrn Gemahl warmen Anteil.“

Der Staatssekretär des Innern Graf v. Kolowrat, der bisher seinen Urlaub bei Verwandten in Süddeutschland verbrachte, hat sich von dort nach Hamburg begeben, von wo er an Bord des Dampfers „Dyana“ eine Reise nach Schottland antwort.

Der englische Vorkämpfer D. S. Cellers ist zu längerem Aufenthalt in Hamburg v. d. S. eingetroffen.

Der Fall César.

Für die geistigen Zustände in Preußen ist vielleicht nichts bedauerlicher als die Rücksichtslosigkeit, mit der die protestantische Orthodoxie in ihrem Verlaufe gegen die geistige Freiheit und das religiöse Selbstbestimmungsrecht der gemäßigten vorgeht. Ihre neueste Tat ist die Nichtbeachtung des von der Dortmunder Gemeinde Rotholz einstimmig gewählten Pfarrers César, dessen theologische Anschauungen dem westfälischen Konfessionsrat nicht befiel. Ueber die Bedeutung dieses neuesten Angriffs der Orthodoxie findet sich in der letzten Nummer des „Evangelischen Gemeindeblattes“ eine eingehende Besprechung, die hier auszugsweise und grundrissig angeführt werden, und dem westfälischen Konfessionsrat der Verzicht gemacht, dieselbe ein für alle mal von der Kugel auszuschließen.

Worum handelt es sich? Pfarrer César aus Wesenthal wurde in Dortmund zum achten Pfarrer an der Rotholzgemeinde gewählt. Die Wahl geschah einstimmig. Positive, evangelische, liberale Lehren bilden den Kernpunkt seiner Predigt. Von seiner Seite wurde eine ordnungsmäßige Protest eingelegt. Trotzdem wird Pfarrer César nicht befristet. Warum? Er war achtzehn Jahre im evangelischen Pfarramt. Er ist ein hochbetragter geistlicher der weltlichen Landeskirche. Das Vertrauen der Gemeinde hat ihn schon zweimal in die Kandidatenliste gewählt. Der Pfarrereinstellung ist ein Verbot erlassen worden. Im Vorstand für innere Mission arbeitet er seit Jahren. Das Interesse für Seelenmission plekt er stets. Seine Wirklichkeit in Jugendhilfe und ländlicher Wohlfahrtspflege ereichte schon lange die öffentliche Aufmerksamkeit und hat in Urein offizielles Anerkennung gefunden. Achtzehn Jahre lang hatte die weltmännliche Kirchengemeinde die Bekanntheit, um wegen seiner theologischen Stellung Vorhalt zu machen. Dem westfälischen Konfessionsrat war es vorbehalten, diesem Vorhalt sein Zutritt zu einer preussischen Kirche zu weigern. Warum? Weil seine Auffassung von der Auferstehung, von der Jungfernenbekehrung und von der Naturanlage Christi nicht mit den theologischen Anschauungen des Konfessionsrats übereinstimmt. Außerdem hat Pfarrer César ein Gebot zu dem erwidern müssen, daß er seinen Dienst abzugeben und sich die Anstellung nicht genügend mit dem Beamtensamt übereinstimmt. Die Gemeindevertretung von Rotholz hat in anerkannter weiter Zustimmung sofort Bescheid beim Bezirksrat eingeleitet. Wegen einer einstimmigen Stimme haben 60 Ge-

durch die immer kräftiger und zahlreicher entwickelten nationalen Dialekte gemessen worden. Man will nun einmal von dem alten Deutschtum nichts mehr hören, zumal wenn man sich vorstellt, wie verschieden es z. B. von Deutschen und amerikanischen Lippen tönen würde. Die Erbschaft der weltberührenden Sprache Roms machten sich eine Zeitlang ihre drei Töchter streitig, bis das Französische die Oberhand gewann. So war die geistige Welt Europas im 18. Jahrhundert wiederum durch die französische Sprache und Kultur geeinigt. Erst die nationale Erhebung, die sich an die Katastrophe von Jena knüpfte, hat bei uns das Französische entpont. Im Jahre 1807 erschien der letzte Band der Abhandlungen der Akademie aus dem Jahre 1804 in französischer Sprache. Der Umfassung des Jahres 1870 hat sich nun dafür gezeigt, daß auch in der Diplomatentheil jeder in seiner Sprache schreiben darf. Gerade in Frankreich hat sich nun eine sehr ruhige Agitation entfaltet, eine neue „Internationale Hilfspartei“ zu schaffen. Hinter dem Schilde der Langue auxiliaire internationale verbirgt sich eine neue von Dr. J. A. M. e. n. o. f. in Paris auf erfindene Sprache, die den jähren Namen „Esperanto“ (der Hoffende) trägt. Auf einem großen internationalen Kongress soll über die beste der vorhandenen lateinischen „Hilfsprachen“ abgehandelt werden, und die Anhänger der Delegation sind sicher, mit ihrem Esperanto alle anderen Bewerber aus dem Felde zu schlagen. Wenn sich auch Männer wie Sir William Ramsay in London und Wilhelm Kriwald in Leipzig beieinander dafür ausgesprochen haben, so fand Selb. Graf v. T. e. l. s. die Sympathie gerade der Chemiker für eine solche künstliche Lösung der Frage verständlich. Man hofft, eine lingua humana hervorzubringen zu sehen, oder vielmehr man begrüßt in dem Esperanto bereits die gelungene Einförmigkeit. Auch in den Reihen der Sprachforscher haben sich einzelne Autoritäten zugunsten solcher Sprachexperimente erklärt. So im vorigen Jahre der Dame Wilhelmine von Meissen, und früher bereits Hugo Schuchardt. Ersetzt unierer geistlichen Linguisten. Bei der ganzen Bewegung handelt es



Die russischen Wärent.

Die Reformpolitik der Regierung.

An den verschiedenen Wärenten ausländerischer Wärent, mehr oder weniger hervorragende Berücksichtigung... Die russischen Wärenten...

In den Erdbebenkreisen.

Wie der Wien. Allg. Ztg. aus Petersburg gemeldet wird, soll die Erneuerung des General-Linienwegs zum Oberkommandierenden aller Land- und Seetruppen mit unbedingtem Willkommener erfolgen...

In der Nacht zum 5. d. d. in Kiew ist ein gewaltiges Erdbeben eingetreten, in dem das Kriegsgericht seine Sitzungen abbricht und das im Mittelpunkt der Stadt gelegen ist...

Der russische Ministerialrat wird sich demnächst mit einem Vorhabe des Finanzministeriums beschäftigen, wonach als wichtigste Maßnahme der Exportzoll für Petroleum auf 100 Prozent zu erhöhen ist...

Vor der Wohnung des Dienstadt, den 31. Juli, ermordeten Abgeordneten Herzogen in Moskau fand eine große Kränzung statt, 50,000 Personen zogen vor dem Hause vorbei...

Oesterreich-Ungarn und Serbien.

Gegenüber der Meldung des Wiener K. K. Telegraphen-Büros, dass der österreichisch-ungarische Gesandtschaftsrat in Belgrad... Oesterreich-Ungarn und Serbien...

Die Weishe Erbschaft.

Aus dem Telegramm des bestenannten W. Welt wird nach dem interessantesten Berichtungen bekannt, dass der Reichsminister des Reichs Dr. Janssen 25,000 Mark Besoldung... Die Weishe Erbschaft...

Streifwettern in Griechenland.

In den Bezirken von Larissa sind 3000 Arbeiter ausständig geworden. Man befindet sich Unruhe. Die Truppen wurden vertrieben.

Neue Differenzen in Warschau.

Der Präsident von Danzig ist, wie es heißt, beim Sultan in Konstantinopel, da er Sultan gegenüber nicht genug Respekt gezeigt hat. Der Präsident ist nach Pest beordert worden.

Werbung: Otto Sontag.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wichmann; für den literarischen Teil: Dr. Fritz Wichmann; für den wissenschaftlichen Teil: Dr. Fritz Wichmann...

Advertisement for 'Kalodont' tooth powder, featuring the brand name and a small illustration of a person's face.

Gewässer oder Flüsse tragen lassen muß, dazu sind die Wege verwachsen und durch ungelagerte Baumstämme z. verwehrt. Zangen ist der Weg von Pforten nach Bura, dem Elbe... Gewässer oder Flüsse...

Der v. Bodele ist fast als Staatsminister für das Reichspostamt bei einer Gelegenheit in direkte amtliche Beziehungen zu dem ihm persönlich so nahe stehenden Firma... Der v. Bodele ist...

Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender.

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... [Nachdr. d. v.]... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender... Der Zentralverband...

aus schlechte und gefährdet die gesunde Schulbildung der großstädtlichen Bevölkerung. Das Vorgehen des Ministers ist, wenn auch... aus schlechte...

Das Programm der 33. Generalversammlung in der Reichshalle... Das Programm...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Kaufleute... Die Generalversammlung...

Ich bin zurückgekehrt.  
San.-Rat Dr. Strube.  
Zurückgekehrt.  
Dr. Kuhn,  
Spezialarzt f. Hautkrankh.,  
Gr. Ulrichstr. 33.

Privat-Tanzunterricht, erteilt unge-  
teilt zu jeder Zeit Ad. Fröbe, L. Wachterstr. 45 D.  
**Solide Familien**  
erhalten sämtl. Wäscheartikel, Klei-  
derstoffe, Gardinen, Teppiche etc. in  
nur reeller Ware auf Teilzahlung bei  
Fr. Gronau, Barfüßerstr. 16.

**Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika Linie**  
Von **Hamburg**  
nach den  
**Nordseebädern** ....  
tägliche Fahrten  
Das neue Turbinen-Schnelldampfer, "Kaiser" und der  
Salon-Schnelldampfer, "Cobra" Prinzessin Heinrich, "Silvana".  
Anschleunig Verbindung (unverändert)  
Direkte Fahrkarten - Fahrpläne auf allen größeren Eisenbahnstationen  
sowie beim Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika Linie  
Hamburg B. Johannisbollwerk 16.  
N.Nh.b.: Otto Wendels Brühl, Markt 24, Georg Schmitze, Bernbg. Str. 32.  
Rundfahrkartenbureau, Hauptbahnhof.



**North British & Mercantile**  
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.  
Gezündet 1849.  
Direktion für das Deutsche Reich  
im eigenen Gesellschaftsgebäude, Berlin, Oranienburger Str. 60/63.  
Der Rechnungsabschluss der Gesellschaft pro 1905 ergibt bezüglich der  
Generalversicherungsbedingte folgende Zahlen:  
1. Geamtetes Aktienkapital, auch für die Lebens- und  
Renten-Versicherung . . . . . 55.000.000 M.  
2. Kapital-Reserve . . . . . 31.000.000  
3. Reserven-Reserve . . . . . 15.521.583  
4. Reserven-Einnahme im Gesamtjahr . . . . . 51.607.498  
und entfallen hiervon auf das Deutsche Reich 5.082.118  
Für die Vermittlung von Versicherungen gegen Feuergefahr halten sich  
die unterzeichnete Generalagenten, sowie die sämtlichen Vertreter unter-  
zeichneten Special-Agenten der Gesellschaft empfohlen.  
Magdeburg, den 14. Juni 1906.

Die Generalagentur  
der North British & Mercantile,  
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,  
Rudolph Fusch, Alter Markt 28.

**Ziegler'sche Leihanstalt**  
Schlesien  
Besuch des 13. Schuljahres am 9. Oktober 1906.  
Anmeldungen bald erbeten.  
Auskünfte kostenlos.  
Verwalter.



**Photographie Benckert**  
Gezündet 1856. 29 Gr. Ulrichstr. 29. Preise für  
Glasbilder:  
12 Kabinett 3,- M. | 12 Cabinet 4,50 M.  
12 Cabinet 6,- M. | 12 Cabinet 8,- M.  
12 Victoria 4,25 M. | 12 Victoria 5,75 M.  
— in bekanntester Ausführung und Solidität. —

**Färberei Mauersberger,**  
Chemische Reinigungs-Anstalt  
für Garderoben und Dekorationen jeder Art,  
Teppiche, Federn, Handschuhe etc.  
Gardinen-Wäscherei und -Spinnerei.  
Mechanisches Teppich-Klopfwerk.  
6 Filialen in Halle und diverse Annahmestellen.  
Abholen und Rücklieferung kostenfrei im Stadtgebiet.  
Fernspr. 1248 u. 1252. Fabrik-Fernsprecher Ammendorf 20.  
Auf meine  
Spezialabteilung für Reinigung von Herren-Garderobe  
mache ich besonders aufmerksam.

**Krafta**  
gesetzlich geschützt No. 85471  
bestes  
Erfrischungs-  
getränk



**nseibad Sanatorium f. Asthma-, Herz- u. Nervenkrankh.**  
Ostlilienquelle, Alter Park, Zentralheizung, Elektrisches Licht,  
Pension pro Tag 7-11 M. I. K. S. M. Prosp. gratis. Dr. Kraemer,  
bei Paderborn.

Überall  
erhältlich  
**Siemens-Tantallampe**  
Elektrische  
Spar-Glühlampe

**Spielplan des Harzer Bergtheaters.**  
Mittwoch, 8. August, abds. 7 Uhr: „Danns Trei“ von Otto Ludwig.

**Süßmilch's Walhalla-Theater.**  
Neu! Neu!  
Spezialitäten-Vorstellung.  
Familien-Aufenthalt.  
Eröffnung  
1. September 1906.

**Saalschloss - Brauerei.**  
Mittwoch den 8. August, abends 8 Uhr  
**Gr. Militär-Konzert**  
der Kapelle des Fül. Reg. Generalleutnants Graf Elemental  
(Wagab.) Nr. 36. Vierst. Vierst.  
Gr. Brillant- u. Schlachtenfeuerwerk, Bombardement einer  
arabie (neu für Halle), benahtliche Prachtbelustigung uhr.  
Das Feste auf dem Gebiete der Pyrotechnik wird an diesem Abend ge-  
boten. Eintrittskarten im Vorverkauf bei den Herren Kleinbrüder & Götter,  
Markt und Am-Weidmarkt, Büttelstraße 43-45, an der Kasse 55-57, unter Leiter:  
Gebr. Pfeiffer, Pyrotechniker, Halle-Grüßwitz.

**Paradies.** Heute Frei-Konzert  
des Damen-Konzert-Orchesters,  
Dir. Ludmilla Gschwecke.  
C. Meissner.

**Eröffnungs-Anzeige.**  
Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene  
Mitteilung, dass ich mit heutigem Tage das neuzeitlich und komfortabel  
ingerichtete  
**Restaurant**  
**„Zum Schultheiss“**  
Merseburgerstrasse 10 u. Königstrasse  
übernehme. Es wird mein Bestreben sein, stets mit dem Besten aus  
Küche und Keller aufzuwarten, um mir das Wohlwollen der mich  
besuchenden Gäste zu erwerben.  
Indem ich noch meinen Saal zur Abhaltung von Hochzeitsfeierlich-  
keiten etc. bestens empfehle, bitte ich höflichst, mir in meinem Unter-  
nehmen gütige Unterstützung zuteil werden zu lassen und zeichne  
Mit aller Hochachtung  
**Otto Fischer, Oekonom,**  
langjähriger Oborkellner im „Schultheiss“, Poststrasse.  
Angenehmer Familienaufenthalt. Schattiger Garten.

**Wittekind**  
Das Wittekind m. silberfarbener  
Kapsel, deren stark radio-  
aktive Sole von bester Wirkung  
ist, hauptsächlich in Form von  
Bädern gegen Skrophulose,  
Rheumatismen, Gicht, besond.  
schlechte Geschwülste,  
Frauen- und Hautkrankheiten; fernerlich als Trankbrennen gegen Skro-  
phulose, Rheumatis, Hämorrhoidaliden, Wurm, Gelbsucht, Gallensteine,  
Nierenschwäche und Fettsucht. Ausser dem Bäderbad werden Mass-  
sage und alle therapeutischen Mittel verabfolgt. Wohnungen  
im Sanatorium u. in den Villen des Bades. Für Karten im Hause jö-  
sigtliche Prospekt u. Einladungen mit u. ohne Kohlenst. Tel. 2075 od. 56.

Unsere vierte diesjährige  
**Mittelmeer-  
Gesellschaftsreise**  
mit dem grossen französischen Salon-Schnelldampfer  
„General Chanzy“ beginnt Ende September ab  
Basel. Alles Nähere an den Anschlag-Säulen.  
**Reisebureau Spatz,**  
Martinsberg 2.

**Apollo-Theater.**  
Direction: Gustav Poller.  
Gastspiel des „Metropol-  
Ensemble“.  
Direction Max Samst.  
**Glänzendster Erfolg!**  
Der Mann mit der  
eisernen Maske  
oder  
Die Geheimnisse  
eines Königshauses  
Grosses Sensationstheater  
in 7 Bildern von Eberlin.  
Im Theater annehmlicher  
Faktor Aufnahmest!

**Auswärtige Theater.**  
Mittwoch den 8. August 1906.  
Bevalg. Neues Theater: Hans Deh-  
ling. — Theater am Ronowweg:  
Die Herren von Wolgast, oder: Die  
Heise durch die Ostwelt in 90  
Mäkten.

**Rosspplatz.**  
Nur noch kurze Zeit  
der arabe  
**Zirkus-**  
Kinematograph  
wird allabendlich  
belacht und bejubelt.  
Morgen Mittwoch abends 8 1/2  
Gr. Int.  
**Sport-Vorstellung.**  
Sachverständigen für Sportbeobachter,  
Ruderverein, Ruderver. Turner,  
Militären etc.  
Täglich Eingang von Reuten.  
Abendmattung 6 Uhr  
Gr. Familien- u.  
Kinder-Vorstellung.

**Zoo. Garten**  
Mittwoch den 8. August  
nachm. von 4-7 Uhr  
**Grosses Militär-Konzert**  
36 v. Kap. Mus.-Dir. O. Wiegner.  
Eintrittspreis:  
Erw. 60 S. Kinder 30 S.  
Freitag den 10. August  
**Grosses Winzer-Fest.**  
— Wein von Foh. —  
**Grosses Elite-Konzert**  
des Leipziger Tonkünstler-  
Orchesters.  
Illumination.  
Brillant-Feuerwerk.  
Eintrittspreis nicht erhöht.

**Rothes**  
**Gasthof Wörmnitz.**  
Jeden Mittwoch von 4-8 Uhr  
**Gr. Garten-Konzert**  
bei freiem Eintritt.  
im  
**Braunlage** Engelharz  
**Hotel blauer Engel.**  
Gr. geschützter Garten mit Vanda.  
Nabe d. Walde. Prosp. kosten-  
frei. **Willy Langhagen.**

**Bilz**  
Dresden-  
Radoboul.  
**Sanatorium „Schloß Lobnitz“**  
3 Meile. Ausserordentlich günstig fest.  
Sonderliche Kasse im „Sächsischen Regen“.  
Bilz öffentliches Licht-Luft-Bad  
im Gärtchen, 20000 qm groß.  
Bilz Wasserleitung, 1 1/2 Millionen, verleiht.

**Jahn'scher Turnverein.**  
Turnübung  
Jeden Dienstag u. Freit-  
tag abds. von 8-10 Uhr  
in der Turnhalle der  
Mittelschule. Fortschre-  
itungsübungen werden  
in der Turnhalle u. Gymnastik abdt.  
im Vereinslokal „Zum Gersau“, Gr.  
Ulrichstr. 55, entgegengenommen.  
Der Vorstand.  
Unserer heutigen Kalligraphie liegt ein  
Prosp. der Firma Gustav Hei-  
nrich Fischer, Danzberg-Altona,  
über Kalligraphie-Gelbthier etc.